

Az, Mittwoch 08.09.2017

Sehnsucht nach der Sonne Italiens

SOMMERKONZERTE Kammermusikensemble
Laubenheim beschließt die Reihe mit Reiseerinnerungen

Von Isabel Linden

MAINZ. „Welch ein unbeschreibliches Sehnen“, lautet der Titel der Sommerkonzertreihe des Kammermusikensembles Laubenheim (KAMEL). Es ist ein Zitat aus dem „Künstlerlexikon für Böhmen“, welches Antonín Dvorák's bekannte Streicherserenade beschreibt. Die 16 Musiker des Ensembles machten das Werk zum Herzstück ihres Abschlusskonzerts im Katholischen Pfarrzentrum in Laubenheim.

„Für uns ist das gewissermaßen ein Heimspiel“, sagt Johannes Christ vom Organisationsteam. Mit Witz und Charme stellt er bei der Begrüßungsrede das junge Orchester sowie das Programm vor. „Wir haben uns bei der Titelwahl an italienischen Stücken orientiert“, sagt der Cellist. Grund dafür ist die Reise, die das 2006 gegründete Ensemble mit ihrem Programm unternommen hat. Unter der Leitung von Álvaro Camelo spielten sie in Städten wie Verona oder Venedig.

„Das waren einige schöne Erfahrungen. In Italien haben wir auch viel Straßenmusik ge-

macht. Dort haben sich die Leute mit Stühlen aus Cafés zu uns gesetzt und bis zum Ende zugehört“, schwärmt Geigerin Nora Khayata.

Auch in Laubenheim lauschen die rund 60 Besucher, unter ihnen auch Ortsvorsteher Gerhard Strokötter, gebannt bis zum Ende. Mit Puccinis Stück „Crisantemi“ führt das Kammerensemble um 17 Uhr mit tragischen Klängen in das Programm ein. Einige der älteren Zuhörer schließen die Augen, während die jüngsten hypnotisiert nach vorne blicken. Manuel Christ (20) kann selbst ein gestauchter Daumen nicht von seinem nun folgenden Kontrabass-Solo abhalten. Als gäbe es seinen gut sichtbaren Verband nicht, führt der junge Student den Bogen über die Saiten. Sein tiefes Instrument erdet das Konzertprogramm, das schließlich seinen Höhepunkt erreicht: Dvorák's Streicherserenade in fünf Sätzen, das Herzstück des Programms, erntet tosenden Beifall.

Nach dem Konzert sind gibt es Sekt und Snacks für die Gäste – und für KAMEL eine wohlverdiente Winterpause.



Nicht nur Puccini im Programm: Die Eindrücke einer Italienreise verarbeitet das junge Ensemble zum Abschlusskonzert der Sommerreihe.

Foto: hbz/Stefan Sämmer